

Büro für  
Daktyloskopie  
dewiselle



# Daktyloskopie

## Grundlagen, Grundtatsachen und Grundsätze



# Daktyloskopische Grundlagen



- Vorhandensein von Leistenhaut
- Fertigung von Vergleichsabdrücken
  - mit Fingerabdruckfarbe, Live-Scan, Fotografie, Klebeband oder Abdruck auf Gegenständen
- Spurenentstehung und Sichtbarmachung
  - Berührung des Spurenträgers (Zeit, Druck)
  - Übertragung auf den Spurenträger
  - Materialverformung / Materialübertragung
- Rechtliche Voraussetzungen
  - Abnahme / Speicherung von Vergleichsabdrücken
- Ausbildung / Kompetenz / Fortbildung von Sachbearbeiter\*innen
- Technische Ausstattung
- Klassifizierbarkeit / Kodierbarkeit
  - Für Identifizierungen nicht erforderlich



# Daktyloskopische Grundtatsachen



- Einmaligkeit der Hautleistengebilde
  - individuelle Hautleistengebilde eines jeden Menschen
  - nicht vererbbar
  - Entstehung während des dritten Embryonalmonats
- Unveränderlichkeit der Hautleistengebilde
  - von vor der Geburt bis zur Zersetzung des menschlichen Körpers
  - zeitliche Veränderungen in den Größenverhältnissen – Form und Lage bleiben bestehen  
(Probleme im AFIS)
  - äußere Einwirkungen möglich (Verletzung der Lederhaut - Narbenbildung)

# Beispiel zur Unveränderlichkeit der Hautleistegebilde



Software interface for fingerprint processing (BKA AFIS - Personenverifizierung). The window title is "BKA AFIS - Personenverifizierung".

Buttons: "Aktueller Abdruck", "Bearbeiten", "Abdruck", "Beide Finger", "Alphanumerik".

Fields: D-Nr. 903332422205, Grundmuster 9.. .., RZ, Minuten 80, Marker 0.



SAGEM logo.

Meldungen: Start Hauptmenü BKA AFIS - Personenverifi...

Software interface for candidate list (Kandidatenliste). The window title is "Kandidatenliste".

Buttons: "Manuell", "1 über Schwellen", "Druck".

	D-Nummer	Score	Ergebnis
1	90 333 2422 20 5	2291	

Buttons: "OK", "Pause", "Abbrech".

Fields: D-Nr. 903332422205, Grundmuster R.. .., RZ, Minuten 72, Marker 0.



Taskbar: WB3Buchs BKA\_WB3\_User PP

# Daktyloskopische Grundsätze



- Persönliche Voraussetzungen:
  - Ausgeruht zur Auswertung
  - Objektivität / Sorgfalt / ausreichende Pausen / Teamfähigkeit
  - Ohne Zeitdruck / Beeinflussung / Störungen
- Bewertung des daktyloskopischen Materials (Analyse)
  - Jede daktyloskopische Information soll nur 1mal gewertet werden
  - Überzeugung ist ganz wichtig!
- Vom Allgemeinen zum Besonderen (3-Ebenen)
- ACEV-Verfahren
  - Analyse – Vergleich – Entscheidung – Verifizierung (Vier-Augen-Prinzip)
  - Übereinstimmung aller daktyloskopischer Merkmale/Informationen (häufig 12)
- Überprüfung aller Informationen – Nichtvorhandensein von (unerklärbaren) Abweichungen



# Daktyloskopische Grundsätze



- Keine „Auf-den-ersten-Blick“ Daktyloskopie
- Dokumentation
- Man muss gut schlafen können
- Kein Jagdeifer / Kein Erfolgsdruck / kein Konkurrenzkampf
- Entscheidung „vertagen“
- Sich „Zeit nehmen“
- Fortbildung / Austausch mit Kollegen
- Bestes Material (Bsp. Bildauflösung / Originale /Neuanforderung von Vergleichsmaterial)



**Das sind die Voraussetzungen für erfolgreiches daktyloskopisches Arbeiten!**

**Vielen Dank für Ihr Interesse, gerne beantworte ich noch Fragen zu der Thematik.**

**Weiterhin viel Spaß mit der Daktyloskopie, einem nach wie vor schlagkräftigen Werkzeug in der Kriminalistik!**

